

wenn er sagt: In allen Fällen, wo sich Eitererreger fanden, handelte es sich entweder direkt um einen Staphylokokken- oder Streptokokkenprozeß, von welchen Infektionen ohne weiteres zugegeben werden soll, daß sie der I. h. klinisch ähnliche, aber doch stets deutliche Differenzen aufweisende Bilder zu erzeugen imstande sind.“

Die Auffassung der I. h. als Infektionskrankheit ist endgültig aufzugeben. Sie ist unzweifelhaft eine Intoxikationsdermatose, welche ihren Ursprung in dem gestörten Inkretionsgleichgewicht hat. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um Verminderung des Desintoxikationsvermögens von seiten der jene Arbeit besorgenden Drüsen, d. i. Parathyreoida und Hypophyse. Ihrem Entstehungsmechanismus nach würde sich somit die I. h. den Ausscheidungsdermatosen nähern.

*Anmerkung bei der Korrektur:* Inzwischen hat sich die Kranke, Pauline K. (Fall 4), am 26. II. 1928 mit einem Rückfall gemeldet. Sie hatte im November 1927 noch einmal ihre Regeln gehabt, seit dieser Zeit wieder keine Menses. Keine Graviditas. Auf der Haut treten sehr typische, ziemlich zahlreiche, kleinere und größere Eiterbläschengruppen auf, welche in paar Tagen eintrocknen. Es bilden sich bald mehrschichtige Schuppenauflagerungen; die Schuppen sind silberweiß, glänzend, nach deren Aufhebung kein Bluten, kein Nässen, die Basis tiefrot, leicht infiltriert. Diese Herde sind morphologisch einer Psoriasis äußerst ähnlich. Mit mehreren solchen Herden am Rücken ist die Kranke bereits gekommen. Nach 1—2 Wochen blaßt die Haut dieser Stellen ab, gewinnt einen bräunlichen Ton. An der Peripherie dieser Herde sprossen anfänglich immer neue Eiterbläschen auf. Neurologisch: Chvostek, Trousseau positiv. Fehlen von Knie- und Achillessehnenreflexen. Pyramidale Symptome angedeutet (?). WR negativ. Cataracta incipiens (!) Kalzium im Blut 6 mg, Eosinophilie (5,5%), Blutkulturen steril. Fieber bis 39. Nach der eingeleiteten energischen peroralen Kalziummedikation Nachlassen der Haut- und Tetaniesymptome, Besserung des subjektiven und objektiven Befindens. Nach Aussetzen von Kalzium: Exacerbation auf der Haut und im Nervensystem. Das Experiment wurde zweimal wiederholt. Zur Zeit (27. III. 1928) nur spärliche, neue I. h.-Eruptionen, die alten Herde (Stadium psoriasiforme der I. h.) im Rückgang begriffen. Chvostek schwach positiv. Kalzium im Blut 8 mg.

---